

Null-Nummer für Andreas Waldherr



Sechzehn Sonderprüfungen waren Andreas Waldherr und Richard Jeitler d a s Team der Jänner-Rallye 2009. Bei schwierigsten Strassenbedingungen fuhren sie mit ihrem VW Polo S2000 eine Sonderprüfungsbestzeit nach der anderen. Doch in der vorletzten Prüfung (SP-17) kam das Aus. Eine Felge schlug auf einen gewachsenen Stein, brach und beleidigte einen Aufhängungsteil der Vorderachse. Andreas Waldherr: „An ein Weiterfahren war nicht zu denken. Es schmerzt, wenn man so knapp vor dem Ziel ausfällt. Keine 40 SP-Kilometer waren noch zu fahren. Den Sieg vor Augen. Wir

wissen, dass wir mit dem VW Polo S2000 einen idealen Rallyewagen im Stall haben, mit dem wir in dieser Saison noch viel Freude haben werden.“

Die Dieselwertung der Jänner-Rallye war nach dem Ausfall des Führenden Michael Böhm in SP acht in VW's TDI-Hand, da nur mehr die beiden Golfs von den ursprünglich fünf gestarteten Teams übrig geblieben sind. Vor allem Michael Kogler fühlte sich in seinem Golf äußerst wohl. Bernhard Spielbichler konnte da nicht mithalten. Schon beim nächsten Meisterschaftslauf (Lavanttal Rallye, 27.-28. März) könnte seitens VW in der Dieselklasse stark aufgerüstet werden, denn Kogler wird einen Scirocco Diesel einsetzen.

Der Sieg der Jänner-Rallye 2009 ging an Raimund Baumschlager. Er zeigte seine gewohnt starke Leistung.